

nisse zusammen, und J. Moltmann, der am Kongreß selbst nicht teilgenommen hatte, schloß mit einer Predigt über den Pharisäer und den Zöllner, sicher einem sinnvoll ausgewählten Text.

Die internationale Seelsorgebewegung, von der dieses Buch anlässlich des Kongresses in Edingburgh etwas widerspiegelt, ist ohne Zweifel von großem ökumenischen Interesse. Dazu äußert sich auch Werner Becher aus Frankfurt, der Präsident der ganzen Unternehmung, in seinem Nachwort. Er verliert die theologischen Dimensionen für keinen Moment aus den Augen und verspricht sich reiche Früchte von einer Fortsetzung des dort begonnenen internationalen, d. h. eben ökumenischen Austausches.

Schade ist, daß in dem Buch durch offensichtliche Mängel in der Übersetzung ins Deutsche einige Unklarheiten entstanden sind. Zudem sind die Belege der Zitate oft flüchtig oder unvollständig, besonders im Beitrag von E. Stein. Es finden sich auch etliche Druckfehler; und warum die Deutschtümelei „Hochschulen St. Mary's, St. Andrews“ (was auch inhaltlich unrichtig) und das gute alte Edinburgh ohne -h?

Dietrich Ritschl

## FEST- UND GEDENKSCHRIFTEN

*Auf Wegen der Versöhnung.* Beiträge zum ökumenischen Gespräch. Herausgegeben von Peter Neuner und Franz Wolfinger. Verlag Josef Knecht, Frankfurt am Main 1982. 304 Seiten. Geb. DM 36,—.

Im Vorwort dieses dem ökumenisch engagierten Gelehrten zu seinem 70. Geburtstag gewidmeten Bandes heißt es: „Heinrich Fries hat in seinem akademischen Wirken wie kaum ein anderer beigetragen, daß in wirrer Vielfalt Wege

entstehen, die begehbar werden und die Versöhnung verheißen: Versöhnung zwischen Religion und Wissenschaft, zwischen Theorie und Praxis, zwischen Kirchenleitungen und Gemeinden, zwischen Bischöfen und Theologen, vor allem aber Versöhnung zwischen den Kirchen.“ Vertreter beider Konfessionen haben diese Thematik unter drei Leitgedanken entfaltet: Modelle, Wege, Ziele. Herausgekommen ist dabei weit mehr als eine „Ehrung“. Der Band ist geradezu eine ökumenische Bestandsaufnahme, ja — sicher ganz im Sinne des Jubilars — ein Arbeitsbuch geworden, das über den Fortgang der ökumenischen Bewegung nachzudenken herausfordert und anleitet. Man möchte ihm darum weite Verbreitung wünschen.

Die Bibliographie von Prof. Fries ist von 1971 bis 1981 fortgeführt (der erste Teil fand sich in der Festschrift „Begegnung“ zu seinem 60. Geburtstag).

Kg.

## *Religionen — Geschichte — Ökumene.*

In Memoriam Ernst Benz. Herausgegeben von Rainer Flasche und Erich Geldbach. Verlag E. J. Brill, Leiden 1981. 233 Seiten. Kart. Gulden 72,—.

Freunde, Kollegen und Schüler des 1978 verstorbenen Marburger Gelehrten sind die Autoren dieser 24 Beiträge, in denen verschiedene Aspekte aus dessen reicher Lebensarbeit aufgegriffen werden. War doch Ernst Benz „nicht nur ein allseitig ausgewiesener Kirchenhistoriker, sondern auch einer der Wegbereiter der ökumenischen Wissenschaft und der Forschung auf dem Gebiet der Neu-Religionen, weil es ihm unmöglich schien, in einer wie auch immer begrenzten Art zu denken, zu forschen — Wissenschaft überhaupt zu treiben“ (Vorwort). Hans-Joachim Schoeps, Wilhelm Kahle, Gerhard Müller, F. W.